

# INHALT

EINLEITUNG . . . . .	1
----------------------	---

## ERSTER TEIL

### DIE PLATONISCHE NOETIK UND DIANOETIK

*Erster Abschnitt: Der Rückverweis der Aristotelischen Urteilslehre auf die Platonische Grundlegung und das Urteil als zentrales Thema der Dianoetik überhaupt*

1. Der dialektische Ursprung und das Selbstverständnis der Aristotelischen Logik . . . . .	13
2. Die Doppelseitigkeit des Urteils und die bestimmte Unterscheidung der logischen und der psychischen Seite desselben . . . . .	18
3. Das Parallelismus-Schema von Sein, Denken und Sprache . . . . .	20

*Zweiter Abschnitt: Die Antisthenische Erkenntnistheorie und Logik als polemisches Stimulans für die Explikation der Platonischen Urteilslehre*

1. Das Einfache und das Zusammengesetzte . . . . .	31
2. Der erkenntnistheoretische Singularismus . . . . .	41
3. Die problemgeschichtlichen Vorläufer der Antisthenischen Dogmen . . . . .	46

*Dritter Abschnitt: Die sachlichen Voraussetzungen der Platonischen Urteilslehre*

1. Die Ideenkommunikation als der zureichende Grund für die Möglichkeit der Prädikation . . . . .	52
2. Die onomatische Hermeneutik des Seins . . . . .	56
3. Der innere und der äußere Logos . . . . .	69

*Vierter Abschnitt: Die Platonische Urteilslehre*

1. Die Einheit des Urteils . . . . .	74
2. Die Intentionalität des Urteils . . . . .	79
3. Die Psychologie des Urteils . . . . .	87

*Fünfter Abschnitt: Die Platonische Noetik und die Beziehung zwischen noetischem und dianoetischem Denken*

1. Der Begriff des Wissens vom Wissen und das Problem des philosophischen Selbstbewußtseins . . . . .	103
2. Das noetische Denken . . . . .	112
3. Der noologische Singularismus . . . . .	119
4. Das Problem der Wahrheitssicherung . . . . .	122

## ZWEITER TEIL

## DIE ARISTOTELISCHE NOETIK UND DIANOETIK

## Erster Abschnitt: Elemente und Grundzüge der Aristotelischen Logik des Urteils

1. Die Bestimmungen von Subjekt, Prädikat und Urteil . . . . .	133
2. Die Einheit des Urteils . . . . .	139
3. Der Doppelaspekt der Kopula und das Existenzurteil . . . . .	143
4. Das Parallelismus-Schema und die ontologische Stufung . . . . .	147

## Zweiter Abschnitt: Die Aristotelische Psychologie des Urteils

1. Die Entstehung des Urteils . . . . .	151
2. Das Vermögen zur Einheit des Gedachten . . . . .	159

## Dritter Abschnitt: Ontologie und Erkenntnistheorie des dianoetischen Denkens

1. Präliminarien zu 'Metaphysik Θ 10' . . . . .	170
2. Die kategoriale Ontologie und ihre modalen Prinzipien . . . . .	173
3. Das reale Ansichsein und das Sein des Wahren und des Falschen . . . . .	176

## Vierter Abschnitt: Ontologie und Erkenntnistheorie des noetischen Denkens

1. Das Unzusammengesetzte (τὰ ἀσύνθετα) . . . . .	182
2. Die einfache Apprehension des noetischen Denkens und die νόησις νοήσεως . . . . .	186
3. Der noologische Singularismus . . . . .	212
4. Die reinen εἴδη als Gegenstände des noetischen Denkens . . . . .	217
5. Die nicht zusammengesetzten Substanzen (μὴ συνθέταλ οὐσίαι) als ὅπερ ὄντα und die Bedeutung von ὅπερ im philosophischen Sprachgebrauch des Aristoteles . . . . .	221
6. Zur Aristotelischen Theorie der Definition . . . . .	234
7. Die Zusammenfassung der Ergebnisse in 'Metaphysik Θ 10. 1051 b 33 – 1052 a 4' . . . . .	240

## Fünfter Abschnitt: Die Komplementarität von noetischem und dianoetischem Denken und das Problem des Bewußtseins

1. Die Übereinstimmung des Gedachten mit dem Seienden . . . . .	245
2. Die von Platon und Aristoteles erreichte Bewußtseinsstufe und die Grenzen ihrer Phänomenologie des Bewußtseins . . . . .	250

## ANHANG

Literatur . . . . .	265
Sachverzeichnis . . . . .	281
Index verborum . . . . .	284
Verzeichnis der Autoren und Stellen . . . . .	288